Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 422. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 21. Juni 1886.**

Deutschland.

Berlin, 19. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Bergrath und Ober-Bergrath Lindig, Justitiar des Ober-Bergamts zu Breslau, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Ober-Revisor, Ober-Packhofs-Inspector Thormann zu Düsseldorf und dem Hofmaler Karl Arnold zu Weimar, früher zu Berlin, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse! sowie dem katholischen Ersten Lehrer Rothenbach zu Rüdesheim den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Alfred Meyer von der Friedrichs-Werderschen Ober-Realschule in Berlin zum Oberlehrer bei der städtischen höheren Bürgerschule daselbst ist genehmigt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Corvetten-Capitän Rötger, ist am 19. Juni c. in Chefoo eingetroffen. S. M. Kreuzercorvette „Carola", Commandant Corvetten-Capitän Aschmann, ist am 20. Juni c. in Port Said eingetroffen und beabsichtigt, am 21. Juni wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Juni.

Wie Berliner Blätter melden, ist der außerordentliche Professor und Director der psychiatrischen Klinik Dr. Wernicke zu Breslau zum Medicinalrath und Mitglied des Medicinal-Collegiums der Provinz Schlesien ernannt worden.

* **Personal-Chronik.** Ernannt: der Seminarlehrer Weiß zu Ober-Glogau zum ersten Lehrer an dem Schullehrer-Seminar daselbst, und der Seminar-Hilfslehrer Sendler zu Breslau zum ordentlichen Lehrer an dem gedachten Seminar, beide vom 1. Juni d. J. ab. — Ueberwiesen: der bisherige Lehrer an der Königlichen Waisen- und Schulanstalt zu Bunzlau, Rose, vom 1. Juni d. J. ab bis auf Weiteres zur vertretungsweisen Beschäftigung an das Königliche Schullehrerseminar zu Kreuzburg OS. — Definitiv angestellt: der katholische Lehrer Gaida zu Studzienitz, Kreis Pleß. — In den Ruhestand versetzt: der Hegemeister Gabriel zu Sowade, Oberförsterei Dembio, auf seinen Antrag vom 1. Juli d. J. ab. Bestätigt die Berufungsurkunde: für den Candidaten des höheren Schulamts Dr. Goguel zu Freiburg in Schles. zum ordentlichen Lehrer am dortigen Realgymnasium. — Widerruflich ernannt: der städtische Forstverwalter Kliche zu Habelschwerdt an Stelle des verstorbenen städtischen Forstverwalters Adler zu Forsthaus Wustung zum Amtsanwalt bei dem königlichen Amtsgericht zu Habelschwerdt für die Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgesetz vom 15. April 1878, welche in den Habelschwerdter Stadtforsten begangen werden. — Angestellt: der Postpraktikant Bohner in Breslau als Postsecretär, der Postassistent Blietz in Breslau als Bureauassistent, der Postassistent Jokisch in Klein-Bresa als Postverwalter, der Telegraphenanwärter Schmidt in Breslau als Telegraphenassistent. — Versetzt: der Postinspector Bartsch von Dortmund nach Breslau als Vorsteher des Bahn-Postamts Nr. 30. — Auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt: der Ober-Telegraphenassistent Schumann in Schweidnitz. — Entlassen: der Postverwalter Reinsch in Ingramsdorf. — Gestorben: der Postsecretär Bendel in Steinau a. O., der Postverwalter Wackermann in Groß-Rosen.

‖ **Reichenbach,** 18. Juni. [Brauer contra Gastwirth.] Der im Laufe dieses Jahres hier begründete Gastwirthsverein des Kreises Reichenbach berieth in einer seiner Sitzungen, was für Schritte zu thun seien, um dem Hausiren der Brauerkutscher zu steuern, da hierdurch die Gastwirthe geschädigt würden. Nachdem verschiedene derartige Fälle zur Kenntniß der Versammlung gebracht worden waren, beauftragte man den Vorsitzenden des Vereins, Destillateur Fuchs, die Brauereibesitzer auf das Unzuläßige des stattfindenden Hausirens hinzuweisen, Einstellung desselben zu fordern und Falls nicht Abhilfe geschaffen werde, mit Anzeige zu drohen. Fuchs kam diesem Auftrage nach. Brauermeister Wötzker in Peterswaldau hielt sich durch den ihm zugegangenen Brief für beleidigt und strengte gegen den Verfasser und Unterzeichner desselben, Fuchs, Klage wegen Beleidigung an. Sein Vertreter, Rechtsanwalt Gloger, hielt in heutigem Termin vor dem hiesigen Schöffengericht die Klage aufrecht, da sich Kläger bewußt sei, keinem seiner Kutscher Auftrag zum Hausiren gegeben zu haben, und da ihm in dem Briefe der Vorwurf gemacht sei, sich durch unerlaubtes Hausiren einer strafbaren Handlung schuldig gemacht zu haben. Der Vertreter des Angeklagten, Justizrath Haack, plaidirte für Freisprechung seines Clienten, da einerseits derselbe in keiner Weise habe beleidigen wollen, andererseits er aber beauftragt durch den Gastwirthsverein in Wahrung berechtigter Interessen gehandelt habe. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Amtsrichters Weinberg schloß sich im Wesentlichen den Ausführungen des Justizraths Haack an. Die Zeugenaussagen haben ein strafbares Hausiren resp. Hausirenlassen des Klägers nicht erkennen lassen; es sei zwischen dem Hausiren, wie solches im gewöhnlichen Leben genannt wird, und dem Hausiren, wie es das Strafgesetzbuch meint, ein Unterschied zu machen. In dem Gastwirthsverein, sowie in dem bezüglichen Schreiben sei der Ansicht des Gerichtshofes nach nur das Hausiren in dem ersterwähnten Sinne gemeint gewesen, dasselbe aber zu beseitigen resp. zu beeinträchtigen habe im Interesse des Vereins gelegen; dessen Vorsitzender also auch in Wahrung berechtigter Interessen gehandelt habe. Es sei daher Angeklagter freizusprechen und dem Privatkläger die Kosten zur Last zu legen.

—r. **Brieg,** 19. Juni. [Blitzschlag. — Milzbrand. — Kassendiebstahl. — Ernennung.] In Mollwitz traf in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag ein Blitzstrahl die Scheuer des Oberamtmann Assig, zerstörte das Dach und zertrümmerte den massiven Brandgiebel. — In Michelwitz, Kreis Brieg, ist unter den Schweinen der Milzbrand ausgebrochen, welcher Krankheit bereits mehrere Thiere erlegen sind. — In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. ist Herrn Buchhändler Kroschel hierselbst aus seiner Ring Nr. 6 gelegenen Wohnung eine Cassette mit circa 400 Mark Inhalt in verschiedenen Banknoten und Geldsorten gestohlen worden. Herr K. sichert 40 Mark Belohnung Demjenigen zu, welcher ihm zur Wiedererlangung der gestohlenen Summe verhilft. — Herr Landgerichtsdirector Brandt hierselbst ist an Stelle des zum 1. October c. in den Ruhestand tretenden Herrn Landgerichtsrath Dechend zum Präsidenten des hiesigen Landgerichts ernannt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Ems, 20. Juni. Der Kaiser ist heute Vormittag 10 Uhr mittelst Extrazuges im besten Wohlbefinden hier eingetroffen. Zum Empfange waren am Bahnhofe anwesend: Der Oberpräsident von Bardeleben, der Regierungspräsident von Wurmb, der Badecommissar, Kammerherr von Lepel, der Landrath Rolshoven, der Bürgermeister Bornheim, der Postdirector Kühns, Badearzt Dr. Orth und andere hervorragende Persönlichkeiten. Der Krieger- und Turnverein, sowie die Schüler des Progymnasiums hatten am Bahnhofe Aufstellung genommen. Der Kaiser fuhr, von der zahlreich anwesenden Volksmenge enthusiastisch begrüßt durch die festlich geschmückte via triumphalis nach dem Kurhause.

München, 19. Juni. Der deutsche Kronprinz ist um $5\frac{1}{2}$ Uhr nach Berlin zurückgereist. Auf dem Bahnhofe, woselbst eine Ehrencompagnie des zweiten Infanterie-Regiments Aufstellung genommen hatte, waren zur Verabschiedung der Prinz-Regent Luitpold in preußischer Uniform, die Prinzen Ludwig, Leopold, Arnulf, Ludwig Ferdinand, Alfons, der Herzog Ludwig, der Stadtcommandant, der Regierungspräsident von Oberbayern und der Polizeidirector erschienen. Der Kronprinz hatte baierische Ulanenuniform angelegt.

München, 19. Juni. Der besondere Ausschuß der Kammer der Reichsräthe trat heute dreimal zusammen; zu der zweiten Sitzung war Professor Grashey zugezogen worden. Es wurde schließlich einstimmig der Beschluß gefaßt, der Uebernahme und der Fortsetzung der Regentschaft durch den Prinzen Luitpold zuzustimmen.

München, 20. Juni. Kronprinz Rudolf von Oesterreich ist heute Nachmittag nach Wien zurückgereist. Zur Verabschiedung waren Prinzregent Luitpold, Prinz Leopold, Prinzessin Gisela und Herzog Ludwig auf dem Bahnhofe anwesend.

München, 20. Juni. Der Minister des Innern v. Feilitzsch veröffentlicht in den „Neuesten Nachrichten" gegenüber den Behauptungen verschiedener Blätter, daß er in seiner früheren Stellung als Polizeipräsident den verstorbenen König ängstlich gemacht habe, eine Erklärung, in der es heißt: Ich habe den König niemals bezüglich seiner persönlichen Sicherheit ängstlich gemacht, sondern im Gegentheil die vielfachen von Seiten des Königs geäußerten Befürchtungen entschieden und eingehend zu zerstreuen gesucht, was die Cabinetssecretäre bestätigen können und auch dem Actenmateriale genau entnehmbar ist. Die Vorkehrungen bei den Ausfahrten beruhten auf Allerhöchsten Specialbefehlen, welche immer stärker wurden. Ich habe die Cabinetssecretäre dringend ersucht, auf Abstellung dieser Maßnahmen hinzuwirken, da sie Aufsehen erregen und absolut in keiner Weise begründet seien. Ferner habe ich den König mündlich inständig ersucht, die Vorkehrungen fallen zu lassen, und auf die Frage des Königs, ob er sicher sei, entschieden geantwortet: „Majestät können zu jeder Tages- und Nachtstunde in München und in dem Englischen Garten spazieren; ich hafte dafür, daß Nichts passirt." Es war aber Alles umsonst. Es blieb bei den Allerhöchsten Befehlen.

Wien, 19. Juni. Der Congreß für Binnenschifffahrt bestimmte als Zeitpunkt für den nächsten Congreß, welcher in Frankfurt a. M. stattfinden dürfte, das Jahr 1888 und beschloß auf den Antrag des russischen Delegirten Sitenko, zur Sichtung und Prüfung des dem nächsten Congresse zu unterbreitenden Materials ein ständiges Bureau zu errichten. Der Präsident schloß den Congreß mit dem Ausdruck des Dankes an den Protector des Congresses, den Kronprinzen Rudolf, und an alle betheiligten Factoren.

Paris, 19. Juni. In den Motiven zu dem Gesetzentwurf, durch welchen die Panama-Canal-Gesellschaft zur Ausgabe einer Prämien-Anleihe ermächtigt werden soll, wird mitgetheilt, daß die Berichte des nach Panama entsandten Ingenieurs Rousseau die Möglichkeit des Gelingens zugeben, aber das Unternehmen als schwierig bezeichnen. Die technische Commision für den Panama-Canal leugne ebenfalls nicht die Schwierigkeiten, drücke aber doch die Ueberzeugung aus, daß dieselben überwunden werden würden. Die Motive schließen mit formellen Vorbehalten betreffs der Verzögerung der Ausführung und der nothwendigen Capitalien.

Bern, 19. Juni. Vom 1. Juli c. ab verkehrt zwischen Bern und Zürich nach beiden Richtungen ein Nachtzug mit Verbindung von und nach Osten und Westen.

Paris, 19. Juni. Senat. Béranger verlas den Bericht der Senatscommission für das Gesetz, betreffend die Ausweisung der Prinzen, welcher sich gegen die Ausweisung ausspricht, weil dieselbe unvereinbar mit der Freiheit sei und die guten auswärtigen Beziehungen Frankreichs schädige. Die Ausweisung der Prinzen sei nicht Sache der gesetzgebenden Versammlung, sondern komme der richterlichen Gewalt zu. Die Berathung der Vorlage wurde auf nächsten Montag anberaumt.

Rodez, 20. Juni. In dem Processe wegen Ermordung des Ingenieurs Watrin in Décazeville hat das Schwurgericht des Aveyron-Departements die Angeklagten Bedel zu 8jähriger Zwangsarbeit, Lescure zu 7jähriger, Blanc zu 6jähriger und Caussanel zu 5jähriger Gefängnißstrafe verurtheilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Birmingham, 19. Juni. Chamberlain hielt in einer Versammlung seiner Wähler eine Rede, in welcher er sich scharf und eingehend über die Irland betreffenden ministeriellen Gesetzentwürfe aussprach. Der Redner gab der Hoffnung Ausdruck, daß, wenn die Regierung im Amte bleibe und eine neue Bill vorlege, in welcher die von den dissentirenden Liberalen empfohlenen Amendements berücksichtigt würden, es immer noch möglich sein würde, die liberale Partei aufs Neue zu vereinigen und daß dann alle Liberalen im Herbste über weitgehende Maßregeln zur Herstellung der Autonomie und eine Localverwaltung für Irland sich im Einvernehmen befinden würden.

Sofia, 19. Juni. In der Nationalversammlung wird die Commission am Montag den Entwurf zur Beantwortung der Thronrede vorlegen.

Athen, 19. Juni. Die Deputirtenkammer genehmigte heute den Gesetzentwurf, durch welchen die Regentschaft während der Abwesenheit des Königs dem Ministerrathe übertragen wird. Sodann verlas der Ministerpräsident Trikupis einen Erlaß, durch welchen die Kammer bis zum 4. November vertagt wird.

Newyork, 19. Juni. Das Comité zur Verwaltung der irischen Parlamentsfonds hat gestern Parnell 20 000 Doll. zu Wahlzwecken zugehen lassen.

Newyork, 19. Juni. Der Schatzsecretär Manning wird in der nächsten Woche die Amortisirung 3procent. Obligationen bis zum Betrage von 4 Millionen Dollars bekannt machen.

Triest, 20. Juni. Der Lloyddampfer „Achille" ist mit der ostindischen Post heute Morgen aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 19. Juni. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 19. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Eider" ist heute Vormittag 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. Juni.

Von der Berliner Börse. In Folge der am Montag fälligen Zahlungen an die Seehandlung machte sich am Sonnabend eine lebhaftere Nachfrage auf dem Geldmarkte geltend und notirte der Privatdisconto bis $2\frac{5}{8}$ gegen $2\frac{3}{8}$ pCt. am gestrigen Tage. Es ist jedoch anzunehmen, dass bereits die nächsten Tage wieder einen leichteren Geldstand bringen werden.

Das chinesische Eisenbahngeschäft. Bei der Disconto-Gesellschaft fand, der „Voss. Ztg." zufolge, Freitag eine Conferenz statt, in welcher die Deutsche Bank, sowie die Interessenten der Eisenindustrie vertreten waren. Aus den vorgelegten Berichten, welche von den Delegirten aus China eingetroffen waren, ist hervorzuheben, dass auf eine principielle Entscheidung über den Bau von Eisenbahnen mit Bestimmtheit seitens der chinesichen Regierung nicht vor der Grossjährigkeit des Kaisers, d. h. also nicht vor Ende nächsten Jahres zu rechnen ist. Uebrigens zeigen die Berichte, dass die ganzen Verhältnisse des Landes heute noch nicht dazu angethan sind, um die Erwartungen auf eine besondere Prosperität künftiger Bahnen, welche von mancher Seite gehegt wurden, zu rechtfertigen. Ausserdem komme die englische Concurrenz sehr in Betracht. Auf diese Berichte hin wurde nun in der gestrigen Conferenz beschlossen, Herrn Erich sofort zurück zu berufen. Derselbe wird alsbald über San Francisco die Heimreise antreten. In einiger Zeit soll auch der zweite der drei Delegirten zurückkommen, während der Dritte bis auf weiteres in China verbleiben wird.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Claus Clausen in Eutin, in Firma „C. Clausen". — Kaufmann Hans Detlef Thode in Heide. — Droguenhändler Richard Mauke in Mittweida.

Schlesien: Riemer- und Sattlermeister Carl Lorenz zu Breslau.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma M. Müller, Inhaberin verehelichte Frau Marie Müller, geb. Leppke, zu Waldenburg. Procura: Mechanikus Johann Richard Müller zu Waldenburg. — S. Berliner & Comp. in Löwitz, Inhaberin verehelichte Kaufmann Emma Niklas, geb. Berliner, zu Löwitz.

Gelöscht: Firma S. Berliner in Löwitz.

Subhastationen.

Grundstück Matthiasstrasse 29a, eingetragen im Grundbuche von Breslau und zwar der Odervorstadt Band XXI, Blatt 31, Nr. 852 auf den Namen der verehelichten Freigutsbesitzer Schroeer, Rosine, geb. Bandemeher, zu Baschine, Kreis Wohlau. Termin: 8. Juli 1886, Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr. Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 20. Juni, Vormittags 11 Uhr 5 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 280, 60, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente —, —. Still.

Paris, 19. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 80. Credit mobilier 210. Spanier neue $59\frac{5}{16}$. Banque ottomane 537, —. Credit foncier 1376. Egypter 362, —. Suez-Actien 2113. Banque de Paris 648, —. Banque d'escompte 475. Wechsel auf London 25, $24\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 373, 12. Neue 3% Rente 82, 25. Panama-Actien 448. Tabaksactien —.

London, 19. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 59. 5% priv. Egypter $95\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $71\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suez-Actien 84. Canada Pacific $68\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{3}{4}$. Platzdiscont 1%. Fest.

London, 19. Juni. In die Bank flossen heute 130 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 19. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{5}{8}$. Franzosen —. Lombarden —, —. Galizier $159\frac{1}{4}$. Egypter 72, 80. 4% Ungar. Goldrente 85, 20. Gotthardbahn 106, —. 80er Russen 87, 70. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 210, —. Neue Serben —. Sehr still.

Frankfurt a. M., 19. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 161, 15. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 50. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldr. 94, 30. 1860er Loose 118, 80. 1864er Loose 286, 40. Ungar. 4% Goldrente 85, 20. Ung. Staatsloose 218, 90. Italiener 99, 40. 1880er Russen 87, 80. II. Orient-Anleihe 60, 90. III. Orient-Anleihe 61, 90. Spanier exter. 58, 90. Egypter 72, 70 Neue Türken 15, 20. Böhmische Westbahn 209. Central-Pacific 113, 50 Franzosen 188. Galizier $159\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 106, 20. Hessische Ludwigsbahn 97, 40. Lombarden $93\frac{3}{4}$ Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $135\frac{1}{2}$. Credit-Actien $225\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 139, —. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 137, 80. Disconto-Commandit 210, 60. 5% Serb. Rente 81, 80 per Comptant. Träge.

Neue Serben 81, 20. Arader St.-Pr.-A. 98.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen $188\frac{1}{8}$. Galizier $159\frac{5}{8}$. Lombarden $93\frac{5}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 210, 40.

Hamburg, 19. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{8}$. Silberrente $68\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. Goldrente $84\frac{7}{8}$. 60er Loose 119. Italienische Rente $99\frac{1}{2}$. Credit-Actien $225\frac{1}{2}$. Franzosen 470. Lombarden 233 1877er Russen $99\frac{1}{4}$. 1880er Russen $86\frac{1}{2}$. 1883er Russen $111\frac{1}{2}$. 1884er Russen $94\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe 60. Laurahütte 67. Nordd. Bank $148\frac{3}{4}$. Commerzbank $126\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 48. Ostpreussische Südbahn $86\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $160\frac{3}{8}$. Gotthardbahn $105\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank $100\frac{3}{4}$. Deutsche Bank $158\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $140\frac{1}{2}$. Disconto $2\frac{3}{8}$%. Schwach.

Hamburg, 19. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 154 — 160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 138—145, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 41, —, per Juni —. Spiritus fester, per Juni $22\frac{3}{4}$ Br., per Juli-August $23\frac{1}{4}$ Br., per August-Sept. 24 Br., per September-October $24\frac{1}{2}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 4500 Sack, Petroleum fest, leblos, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 45 Gd., pr. Aug.-December 6, 70 Gd. Wetter: Aufgeheitert.

Posen, 19. Juni. Spiritus loco ohne Fass 35, 10, per Juni 35, 30, per Juli 36, 00, per August 37, 00, per September 37, 70, per October —. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 19. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 19. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Newyork, 19. Juni, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{8}$, do. in New Orleans $8\frac{7}{8}$.

Wien, 19. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 85 Gd., 7, 90 Br., per Herbst 7, 91 Gd., 7, 93 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Herbst 6, 60 Gd., 6, 62 Br. Mais per Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 52 Br., neuen Mais per Juli-August 5, 75 Gd., 5, 77 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 61 Gd., 6, 63 Br., per Herbst 6, 52 Gd., 6, 54 Br.

Pest, 19. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 7, 62 Gd., 7, 64 Br. Hafer per Herbst 6, 07 Gd., 6, 09 Br. Mais per Juni 5, 23 Gd., 5, 25 Br., per Juli-August 5, 26 Gd., 5, 28 Br. Kohlraps per August-September $10\frac{1}{8}$—$10\frac{1}{4}$. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 19. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juni 21, 30, per Juli 21, 75, per Juli-August 21, 90, per September-December 22, 60. Roggen behauptet, per Juni 13, 90, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl 12 Marques fest, per Juni 47, 10, per Juli 47, 75, Juli-August 48, 10, per September-December 49, 25. Rüböl fest, per Juni 54, 00, per Juli 54, 25, per Juli-August 54, 50, per Septbr.-December 56, 25. — Spiritus steigend, per Juni 45, 75, per Juli 46, 00, per Juli-August 46, 25, per September-December 44, 50. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 19. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per Juni 21, 30, per Juli 21, 75, per Juli-August 21, 80, per

September-December 22, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per Juni 47, 10, per Juli 47, 75, per Juli-August 48, 10, per Sept.-Decbr. 49, 30. Rüböl ruhig, per Juni 54, 00, per Juli 54, 25, per Juli-August 54, 50, per September-December 56, 60. Spiritus träge, per Juni 45, 50, per Juli 45, 75, per Juli-August 46, 00, per September-December 44, 25.

Paris, 19. Juni, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 31, 50 à 32, 00. Weisser Zucker steigend, bewegt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 35, 80, per Juli 36, 10, per Juli-August 36, 30, per Octbr.-Januar 37, 30.

London, 19. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell, Rübenrohzucker 11 fest, Centrifugal Cuba 13.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker 11⅛.

London, 19. Juni. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Warm.

Amsterdam, 19. Juni, Nachmittags. Bancazinn 63.

Antwerpen, 19. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. u. Br., per Juli 16 Br., per September 16¾ Br., per September-Decbr. 17 Br. Steigend.

Bremen, 19. Juni. Petroleum (Schlussbericht) steigend Standard white loco 6, 45.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 11. bis 17. Juni 166 943 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 31 773 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 11. bis 17. Juni 80 559 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 3638 Fl.

Marktberichte.

Wolle.

W. T. B. **Berlin,** 20. Juni. Wollmarkt. Der Wollmarkt war auf dem offenen Markt wie auf den Stadtlägern Mittags beendet. Die Marktzufuhr betrug im Ganzen 14 636 Ctr., unverkauft blieben 3636 Ctr. Der gesammte Bestand incl. Stadtläger betrug 94 560 Centner. Davon waren 20 000 Centner durchgängig gut, 11 000 Centner wurden auf dem Wollmarkt, 30 000 Centner auf den Stadtlägern verkauft. Die augenblicklichen Lagerbestände sind 33 560 Centner. Von den verkauften 41 000 Centner gingen 18 000 Centner in die Hände von Fabrikanten, 23 000 Centner in die Hände von Kämmer und Spinner.

Cz. S. **Berliner Wollmarkt,** 19. Juni, Mittags. (IV. Originalbericht. Nachdruck verboten.) Das bei Beginn des heutigen eigentlichen Marktes auf dem alten Viehhofe eingelagerte Quantum bezifferte sich auf 14 804 Centner. Rechnen wir hierzu die sogenannten alten Bestände, d. s. die bis zum 14. d. Abends in Berlin eingetroffenen neuen Zufuhren incl. des verschwindend kleinen alten Lagers und der Vorräthe überseeischer Wollen und die vom 14. bis 18. Abends erfolgten Einlieferungen von 44 642 Centner, so ergiebt sich ein Bestand von 83 306 Centner gegen 76 200 Centner im Vorjahre, 85 536 Centner in 1884, 93 600 Centner in 1883 und 83 000 Centner in 1882. Eine Remedur dieser Ziffern könnte nur insofern möglich sein, als die amtlichen Ermittelungen möglicherweise auf den vorerwähnten alten Bestand keine Rücksicht genommen haben. — Als heute Morgen um 6 Uhr das Geschäft auf dem Wollmarkte begann, waren bereits zahlreiche Reflectanten vorhanden, so dass, unserer Voraussicht entsprechend, das Geschäft sich recht schlank entwickelte. Bereits um 7 Uhr war der grösste Theil der bekannten guten Stämme begeben und gegen 10 Uhr ca. die Hälfte, gegen 12 Uhr gut ⅔ der Zufuhren verkauft. Die Preise stellten sich, wie wir voraussagten, auf ungefähr vorjähriges Niveau, je nach der Wäsche etwas darunter oder darüber. Grössere Differenzen resultirten nur bei besonders schlechter oder guter Behandlung der Wollen. Von bekannten Stämmen erzielten Schulzendorf 153 gegen 162 M. im Vorjahre, Altenhof 153 gegen 150, Zernikau 140 gegen 142, Prochnow 150 gegen 150, Ribbeck 143 gegen 187, Pornow 148 gegen 142, Zechlin 138 gegen 129, Schönermark 125 gegen 120, Kletzke 135 gegen 136, Mendritz (Westpreussen) 129 gegen 120 im Vorjahre und 160 M. in 1884, Selbetang 120 gegen 130, Wusterhausen 126 gegen 126, Hoggenrode 147 gegen 150, Liebenberg, Lüchen, Wulkow 153 gegen 150, Bodingen 147 gegen 147, Liebenwalde 110 gegen 111 M. Händler hatten gestern Abend bereits einen grossen Theil vorerwähnter Stämme gekauft und begaben dieselben heute mit Vortheil. Rauberwollen brachten bis 108 M., den höchsten im Vorjahre erzielten Preis, Schmutzwollen 44 bis etwas über 50 M. Auf den Stadtlägern herrschte noch wie vor gute Frage zu unveränderten Preisen. Das abgesetzte Quantum dürfte sich auf ca. 5000 Ctr. der verschiedensten Wollgattungen beziffern.

Warschau, 19. Juni. Der officielle Wollmarkt ist geschlossen. Die Totalzufuhr betrug 64482 Pud gegen 46898 Pud im Vorjahr. Zwei Drittel der Zufuhren sind verkauft. Bezahlt wurden für feine prima Wollen 120—138, secunda 90—105, mittel prima 80—86, mittel secunda 65—75, ordinäre 50—62 Thaler. Fortdauernd Transactionen, Stimmung ermattet.

Hamburg, 19. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juni-Juli 24 Br., 23½ Gd., Juli-August 24½ Br., 24 Gd., August-September 24¾ Br., 24½ Gd., September-October 25½ Br., 25 Gd., October-Novbr. 26 Br., 25½ Gd. Tendenz: gestiegen.

Berlin, 19. Juni. Spiritus loco ohne Fass 37,5 M. bez., Juni 37,3 bis 37,6 Mark bez., Juni-Juli 37,3—37,6 Mk. bez., Juli-August 37,4 bis 37,6—37,3—37,7 Mark bez., August-September 38,4—38,5—38,2—38,6 M. bez., September-October 39—39,2 M. bez., October-November 39,3 bis 39,5 Mk. bez., November-December 39,5—39,7 Mark bez.

⊕ **Breslau,** 21. Juni, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas fester, bei stärkerem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,50 bis 15,70—16,00 Mark, gelber 15,20—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,30—13,50—13,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach angeboten, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 13,40—13,80 bis 14,20 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 10,00—11,70 bis 11,40 M., blaue 9,80—10,00—11,20 Mark.

Wicken ohne Zufuhr, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Glasgow, 19. Juni. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 776 810 Tons gegen 599 348 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 85 gegen 91 im vorigen Jahre.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,3	+ 12°,1	+ 9°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	743,7	743,2	742,7
Dunstdruck (mm)	7,5	9,3	8,4
Dunstsättigung (pCt.)	55	89	94
Wind	SO 2.	O. 2.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	bezogen.
Wärme der Oder			+ 16,3
	Abends wenig Regen.		

Juni 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 19°,4	+ 15°,2	+ 13°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	741,0	738,7	734,3
Dunstdruck (mm)	8,6	9,8	11,2
Dunstsättigung (pCt.)	51	76	99
Wind	O. 1.	N. 2.	N. 2.
Wetter	trübe.	trübe.	Regen.
Wärme der Oder			+ 16,0
	Nachm. öfters schwach. Regen, Nachts viel Regen.		

Breslau. Wasserstand.

20. Juni. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 22 cm.
21. Juni. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 28 cm

Helm-Theater. 7978
Montag, den 21. Juni: Gastspiel der
Operetten-Sängerin
Fräulein **Marie Schäfer,**
vom Victoria-Theater in Berlin.
Der Stabstrompeter.
Anfang des Concerts 7 Uhr.

Sopha-Teppiche,
neu und modern, in feinen Qualitäten, pro Stück 12, 13, 15, 20 und 22½ M.
Tischdecken, Portièrenstoffe.
90 cm breite gute Läufer, pro Meter 75 Pf. ab bei
G. Hausfelder,
[7934] Zwingerstr. 24.

Einrahmungen von Kupferstichen, Photographien, Portraits etc. werden in eigener Rahmenfabrik angefertigt. **Bruno Richter,** Kunsthandlung, Breslau, Schlossohle.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 bz	161,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	198,10 bz	198,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,80 bz	322,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bz	106,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,20 bz	105,30 G
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,00 bz	103,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,40 bzB	103,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,40 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,10 G	101,25 G
dto. dto.	3½		100,20 G	100,25 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,80 B	100,90 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,80 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 bzB	104,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,50 bz	101,75 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,80 bz	93,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,70 bzG	97,70 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,00 B	92,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,90 bzG	107,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 G	99,90 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,00 G	113,25 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 bzG	107,60 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,90 bz
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,80 bzG	105,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,40 G	110,60 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	106,50 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,60 G	100,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,50 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 bz	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 bz	115,80 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,75 G	116,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 B	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,90 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 18.
Egypter	4	1/5 1/11	73,10 bz	72,70 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,60 bzG	99,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bz	94,50 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,60 bz	68,60 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 ebzG	69,10 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,30 bzB	62,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 bzG	57,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,80 bz	107,40 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,25 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,90 bz	100,00 bzB
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,30 bz	95,20 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,10 bz	88,10 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,50 bz	114,40 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00 ebzB	100,10 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,60 ebzB	96,70 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 bzG	61,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,25 bz	61,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,90 bz	62,00 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,30 bz	91,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,00 bz	95,90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,50 bzG	96,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,75 G	92,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,20 G	104,50 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 bz	15,20 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,40 G	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,25 bz	85,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,80 bz	85,70 ebzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,60 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,80 bz	76,75 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 18.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,70 bzB	81,50 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,80 bzG	82,10 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,80 bzB	79,80 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,25 bzG	133,25 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 G	136,20 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,00 B	33,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,60 G	97,25 B
Bukarester Loose	—	—	41,75 bz	41,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,60 G	129,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,30 bzG	106,40 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,50 bzG	103,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	—	195,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,60 G	298,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,00 G	187,30 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,60 B	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,80 bz	25,20 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,00 bz	298,30 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,30 bz	118,40 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	285,00 bzB	285,70 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,80 bz	156,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,80 G	142,80 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,50 ebzB	99,50 ebzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,00 bzB	150,50 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,50 G	140,10 ebzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,60 bzG	33,50 B
Ungarische Loose	—	—	219,00 G	219,80 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 19	Cours vom 18.
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	55,10 bz	55,20 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,50 bzB	19,70 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	70,10 bz	70,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,60 bz	39,60 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	108,75 bz	108,75 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,50 bz	223,25 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	160,10 bz	160,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	97,40 bz	97,30 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	48,25 bz	48,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	176,50 bz	175,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,25 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	111,00 bz	112,50 bzB
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	87,50 bz	88,10 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,80 B
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,40 bz	29,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 19	Cours vom 18.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,75 bzG	53,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2½	1⅔	1/1	68,30 G	68,00 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,00 B	110,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	110,75 G	110,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,00 bzG	94,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,60 G	123,70 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,00 ebzB	93,90 bz
Weimar-Gera 5%	2⅙	2⅔	1/1	90,25 bzG	90,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 19	Cours vom 18.
Böhm. Westb. 5% *	7⅓	5¾	1/1 1/7	104,40 bz	104,46 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	135,60 bz	134,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,30 G	97,30 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	87,00 G	86,40 bzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	81,20 bz	81,40 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	110,40 B	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,40 bz	61,40 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4⅗	—	1/1 1/7	77,40 B	77,30 ebzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,50 bz	67,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	379,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4⅗₀	4	1/1 1/7	270,50 bz	270,50 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3⅓	2¾	1/1	279,80 bz	281,25 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,75 G	66,75 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	129,00 bz	129,25 B
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,50 bzG	69,25 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	187,75 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	12½	—	1/1	265,40 bz	267,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19	Cours vom 18
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,70 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,70 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,80 bzB
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bz
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 bzB
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 bzB
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bzB
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,00 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,75 bz	102,60 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 bz	102,75 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/1 1/10	102,40 G	102,50 bzG
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,20 G	103,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,20 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	—
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,70 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,60 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bzB
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bzB
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,25 bz	106,25 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 B
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niederschl-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,70 G	—
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,70 G	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,60 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,70 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	85,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,40 G
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,00 B	101,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 ebzG	81,40 ebzG
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	6 1/12	95,30 bzG	95,30 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 G	82,40 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,25 G	102,00 ebzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 G	75,40 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/6 1/21	67,10 bzG	67,20 G
dto. * steuerfrei	4	1/6 1/17	74,90 G	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,10 G	58,40 bzG
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	403,00 B	403,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	392,25 bzG	393,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/3 1/21	101,40 B	101,40 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 G	85,25 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,90 G	83,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	4	1/4 1/10	— —	83,00 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,00 G	322,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,50 bzG	106,50 B
dto. dto. (Gold.)	4	1/6 1/21	98,50 ebzG	98,60 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 G	81,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,20 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,25 B	103,20 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	104,50 G	104,50 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,80 G	102,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	98,50 G	98,60 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,50 bzG	99,50 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,60 bz	102,50 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,50 bz	103,60 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,60 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,30 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,25 bzG
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	93,25 G
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,50 B	104,80 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,40 B	88,25 bz
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,30 bz	71,25 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,80 bzG	90,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 19.	Cours vom 18.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	116,90 bz	116,90 bz
Berliner Kassenverein	5½	5⅛	1/1	123,50 B	123,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,00 bz	141,40 bz
Böhm. Bodencreditbk.		—	—	— —	—
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,60 G	89,50 ebzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,50 bz	101,75 G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	139,00 bzB	139,20 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	125,00 bzG	125,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 ebzB	159,25 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,75 G	131,75 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,75 G	100,60 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	210,50 bz	211,50 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	— —	132,00 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,05	1/1	100,10 bz	100,10 bz
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	52,40 bzB	52,50 bz
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,25 bzG	79,10 G
Hannoversche Bank	6⅓	5,76	1/1	116,75 G	117,00 bzB
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,00 bzG	169,25 G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,10 bzB	101,10 G
Luxemburger Bank	7½	6¼	1/1	136,10 G	136,25 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀	5⁵⁄₁₂	1/1	115,80 G	115,80 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,25 G	94,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,25 G	94,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,30 bz	88,50 ebzB
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,80 bzG	92,80 G
Norddeutsche Bank	8	6¹⁄₁₀	1/1	149,00 G	149,25 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	48,90 bz	48,75 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6½	1/1	101,60 bzG	101,50 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	185,00 B	186,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 ebzB	— —
Pos. Provinz.-Bank	6⅕	6⅔	1/1	116,50 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,30 bz	104,80 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,40 G	134,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,80 G	96,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,80 bzG	103,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,10 bzG	116,80 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,25 bzG	89,00 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	138,25 bzG	137,90 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6⅗	8,24	1/1	79,25 ebzB	79,60 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,00 bzG	120,10 G
Schles. Bankverein	5⅓	5	1/1	— —	104,25 G
Spritbank Wrede	2⅙	6¼	1/1	89,25 bzG	89,25 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,00 G	68,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 18.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	262,00 bzB	262,70 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,75 bz	123,75 bzB
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,50 G	106,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,75 G	c. 89,75 G
dto. Oelfabrik	8/4		1/8	62,00 bzB	62,10 G
dto. Strassenb.	6½		1/1	132,25 G	133,00 bzG
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	106,75 G	107,00 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	90,00 bz	90,25 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,25 bzG	31,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	4,60 G	4,60 G
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	— —	42,25 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,50 G	100,90 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	73,25 bz	73,40 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	760,00 bzG	740,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	107,00 bzG	108,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	5	8⅔	1/9	129,10 G	129,00 ebzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	68,00 B	68,00 B
Laurahütte	4½	4	1/7	68,70 bz	69,20 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	51,75 G	51,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,50 B	30,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,50 bzG	34,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	93,70 bzG	93,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	86,00 G	86,00 G
Redenhütte, conv.	2	0	1/7	12,90 bz	12,70 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	114,75 B	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	12,00 G	12,00 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	120,00 bzG	120,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,50 B	120,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,50 bzB	125,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 bz	139,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	6	0	1/1	14,00 G	13,30 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,50 bzG	129,25 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv. G. 20%	30	0	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	105,50 G	105,10 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,00 bzG	94,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	71,25 bzG	71,25 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 18.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,40 B	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,345 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,295 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	197,70 bz	198,15 bz
dto. dto.	3 M.	5	197,15 bz	197,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,10 bz	161,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,25 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,70 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,05 bz	198,40 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	159à58,50à59 bz	— —
Discont.-Command.	211,25à10à30à50à40 bz	— —
Dortmunder Union	41,50à30 bz	— —
Laurahütte	68,60à25à50 bz	— —
Oesterr. Credit	453,50à53,00 bz	— —
Franzosen	378à78,50à78 bz	— —
Lombarden	187,00 bzG	— —
Russische Noten	198,50 bz	198,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.